

„Ich bin doch ein wenig stolz“

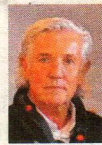
Baubeginn beim neuen „Six Senses Resort“ am Pass Thurn ist im Frühjahr.

MITTERSILL (vor). Vor gut einem Jahr wurde der Vertrag zwischen Franz Wieser und Walther Staininger von der „Kitzbüheler Alps Projekt GmbH“ als Projekt-Entwickler und den „Six Senses Hotels Resorts Spas“ als Betreiber für das Luxushotel und die Resorts am Pass Thurn abgeschlossen. In der Nähe der Panoramabahn-Mittelstation entstehen ein Fünf-Sterne-Hotel, 35 Residenzen und 13 Chalets für 400 Gäste. Dazu kommt ein Personalhaus für 210 Angestellte.

180 Millionen

Der führende Kopf dieses Projektes ist Franz Wieser, der ein Architektur- und Baumanagement-Unternehmen in Hollersbach und Kitzbühel leitet und auch Eigentümer der Panoramabahn Hollersbach ist. Am Wochenende wurden in Kitzbühel der Bauplan, die Kooperation mit dem Betreiber „Six Senses“ und mit Porsche

im Büro vorgestellt. Wieser: „Im Frühjahr ist Baubeginn, die Fertigstellung ist für Herbst 2021 geplant und das Investitionsvolumen beträgt 180 Millionen Euro. Begonnen wird mit einer Lärmschutzwand. Das Projekt besteht

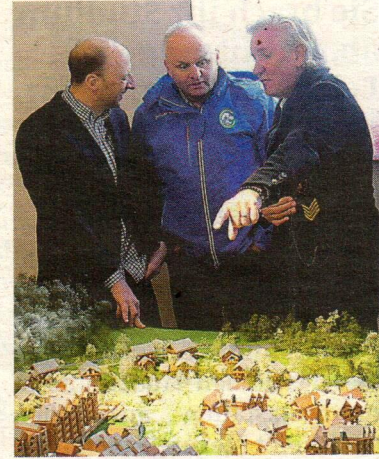


„Mit diesem Projekt möchte ich ‚meiner‘ Region etwas Wertschöpfendes zurückgeben.“

FRANZ WIESER

Foto: Klaus Vorreiter

aus einem 5-Sterne-Hotelbetrieb mit „Six Senses“ als Betreiber plus Appartements und Chalets, die zwar verkauft werden, aber als Residenzen mit dem Hotel als eine Einheit geführt werden. Wir verkaufen sie derzeit weltweit. Dadurch können wir für das Hotel das nötige Eigenkapital aufbringen und die wirtschaftliche Führbarkeit garantieren. Ich bin



Franz Wieser (re.) erklärt anschaulich das neue Projekt. Foto: Klaus Vorreiter

als begeisterter Oberpinzgauer schon ein wenig stolz, dass das Projekt nach den Ideen von 2003 nun umgesetzt wird. Es hat auch niemand geglaubt, dass die Panoramabahn entstehen wird. Ich möchte meiner Region, die ich sehr schätze, etwas für die Zukunft zurückgeben.“